

Gesund leben in der Stadt



Aufgabe

Lest den Infotext und beantwortet die Fragen.

- Warum ist Stadtnatur wichtig für unsere Gesundheit?
Welche Beispiele gibt der Text?
- Wie kühlen Bäume bei Hitze die Stadt?

Infotext

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen haben Folgendes herausgefunden: Natur in der Stadt ist sehr wichtig für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

Bäume gegen Luftverschmutzung

Bäume und Pflanzen reinigen die Luft in der Stadt. Sie filtern winzige Schmutzteilchen aus der Luft. Diese Schmutzpartikel heißen Feinstaub. Feinstaub entsteht beispielsweise durch den Autoverkehr. Diese Teilchen können uns krank machen.

Bäume und Grünflächen schützen vor Hitze

Im Sommer kann es in der Stadt sehr heiß werden. Denn Straßen und Häuser speichern die Wärme besonders stark. Bäume spenden Schatten und geben Wasser an die Luft ab. So helfen sie dabei, die Stadt abzukühlen.

Spiel, Sport und Bewegung

Grüne Orte in der Stadt sind außerdem wichtig, damit wir uns draußen bewegen, spielen und erholen können. Auf Grünflächen können wir anderen Menschen begegnen und Freunde und Freundinnen treffen.

Aufgabe

Schaut euch die Bilder an!

- Was seht ihr auf den zwei Fotos: Welche Flächen werden mit Pflanzen begrünt?
- Wie können diese Pflanzen auf den Fotos die Menschen in den Häusern vor Hitze schützen?

Lest die beiden Artikel!

- Welche Schwierigkeiten haben Bäume in der Stadt?
- Was bedeutet es, dass eine Stadt ein „geteilter Lebensraum“ für Menschen und Natur ist?



Die Stadt braucht neue Blätter

(...) Stadtbäume wachsen in engen Baumscheiben heran, versiegelte Flächen lassen nur wenig Regenwasser an ihre Wurzeln (...). Die sich häufenden Trocken- und Hitzeperioden setzen gerade typischen Stadtbaumarten immer weiter zu. Sie sind anfälliger für Schädlinge und Pilze, verlieren vorzeitig ihr Laub oder neigen zu Astbruch.

Quelle: [taz](#), abgerufen am 10.04.2026

Stadtökologe Prof. Ingo Kowarik im Interview

[Frage:] “Wenn jemand sagt: Wir brauchen keine Erdkröten, wir brauchen Wohnungen“ – was antworten Sie?”

[Antwort:] “Stadt ist ein geteilter Lebensraum für Menschen und Natur. Die Erdkröte hat genauso ein Existenzrecht! (...) Es geht auch um Umweltgerechtigkeit: Menschen brauchen Natur vor der Haustür, nicht nur irgendwo am Stadtrand. Vor allem Kinder haben heute viel weniger Kontakt zur Natur.”

Quelle: [Stiftungs Blog der Stiftung Naturschutz Berlin](#), abgerufen am 10.04.2026